

AWO integrative Kindertagesstätte „Regenbogenland“

Stapelburger Strasse 3

38855 Schauen

Tel: 039421-619187

Email: nancy.oelke@awo-harz.de

Qualitätsbericht

Standort der Kita:

Unsere Kindertagesstätte wurde am 06.12.2003 feierlich von der Gemeinde Schauen (zugehörig zur Verwaltungsgemeinschaft Osterwieck) an die Kinder übergeben. Zu DDR-Zeiten war sie eine Kaufhalle und wurde nach der Wende zu einer Kindertagesstätte und zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Seit 2004 befindet sich die Kita in freier Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt. Seit diesem Zeitpunkt sind wir die Integrativeinrichtung für die Verwaltungsgemeinde Osterwieck. Unsere Öffnungszeiten sind täglich von 6:00 Uhr- 16:30 Uhr. Unsere Einrichtung ist zwischen dem 24.12. und dem 06.01. geschlossen.

Laut Betriebserlaubnis dürfen bei uns 31 Kinder (davon bis zu zehn Krippen- und bis zu 6 Integrationskinder) betreut werden. Derzeit spielen und lernen 30 Kinder in unserer Einrichtung- davon ist ein Junge ein Integrationskind.

Das pädagogische Personal besteht aus 4 Erzieherinnen (eine mit Zusatzausbildung zur Ergotherapeutin) und einer Dipl. Kunsttherapeutin (Leitung). Außerdem werden wir von einem Bundesfreiwilligendienstleistenden und einer Hauswirtschaftskraft unterstützt.

Das Gebäude ist ein Flachbau, Treppen sind bei uns nicht zu überwinden.

Unser großes Außengelände bietet unseren Kindern vielfältige Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Zum Beispiel einen großen Sandkasten, Schaukeln, ein Klettergerüst, Weidenhäuschen, eine Rutsche, eine Hängebrücke, eine Nestschaukel, einen Bauwagen uvm. Für unsere ganz Kleinen haben wir einen separaten Spielbereich.

Neben dem Kindergarten befindet sich das „Schauener Schloss“ mit einem Park und einem schönen Spielplatz. Diesen nutzen wir regelmäßig.

Unsere Räumlichkeiten

In unserer Einrichtung befinden sich neben einer Garderobe, einem Waschraum, einem Büro und zwei Abstellräumen drei Gruppenräume. Alle verfügen über einen separaten Ausgang ins Freigelände und haben große Panoramafenster.

Gruppenräume

-1 Krippenraum mit Kletterwand und Bewegungslandschaft

-1 Raum für die 2-4- jährigen Kinder mit Kletterturm und Rutsche

-1 Vorschulraum

Jeder Raum verfügt über Bewegungselemente, Ruhezeiten und vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. In unserem Raumkonzept wurden die verschiedenen Bildungsbereiche des Bildungsprogramms: „Bildung elementar- Bildung von Anfang an“ berücksichtigt.

Die 2. Hälfte unseres Gebäudes beherbergt das Dorfgemeinschaftshaus. Dieses dürfen wir zum Turnen, oder als Therapieraum für unsere Logopädin, Ergotherapeutin und Physiotherapeutin nutzen. Außerdem finden dort Elterngespräche und Elternabende statt.

Verpflegung

Gesunde Ernährung von Kindern ist uns eine Herzensangelegenheit. Aus diesem Grund bereiten wir unser Frühstück und die Vesper selber zu. Wir bemühen uns diese Mahlzeiten so abwechslungsreich und gesund wie möglich zu gestalten. Unser Brot wird uns morgens frisch durch die hier im Ort ansässige Bäckerei „Siemer“ geliefert. Unsere Kinder haben bei der Gestaltung und dem Erstellen der Einkaufsliste ein Mitspracherecht. Auch die Zubereitung der Speisen wird von den Kindern altersentsprechend selber gestaltet. So schmieren die größeren Kinder sich ihre Schnitten selber, bereiten Salate, Dips und andere gesunde Kleinigkeiten selber zu. Auch können sie sich ihr Mittagessen selber auf tun.

Das Mittagessen wird uns von der Stadtküche Wernigerode geliefert.

Seit September 2014 nehmen wir am Europäischen Schulobstprogramm teil.

Pädagogische Arbeit:

Ein geregelter Tagesablauf ist wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Zum festen Ritual gehört unser Morgenkreis. Dort finden Gespräche statt, es wird gesungen, getanzt oder Sport gemacht. In den Freispielzeiten haben die Kinder die Möglichkeit unterschiedliche Angebote wahrzunehmen. Im Außenbereich haben sie beispielsweise die Möglichkeit ihren Bewegungsdrang und ihre Neugierde auszuleben. Dort befindet sich unter anderem ein kleines Beet, in dem die Kinder Gemüse und Kräuter selber anpflanzen können. In diesem Jahr wurden im Außenbereich auch einige Obstbäume eingepflanzt.

Unsere Kita ist fester Bestandteil des Dorfes Schauen. Wir beteiligen uns bei diversen Festen mit einem kleinen Programm. Außerdem besuchen wir unsere Senioren und singen zu ihrem Ehrentag. Wir nutzen die Gegebenheiten vor Ort, zum Beispiel besuchen wir die Großbäckerei „Siemer“ oder den Kuhstall.

Viele Familien haben Tiere. Dadurch haben wir die Möglichkeit viele Tiere besuchen zu können, darunter: Pferde, Hühner, Enten, Kaninchen, Schweine, Schafe... uvm.

Seit Oktober haben wir einen Wald- und Wiesentag eingeführt. An diesem Tag erleben wir, sofern die Witterung dies zulässt in „Räubersachen“ unsere Umgebung. Auch unsere Kleinsten begleiten uns an diesem Tag. So entdecken die Kinder die Natur und in ihr den Wechsel der Jahreszeiten.

Mit unseren natürlichen Ressourcen versuchen wir so weit wie möglich sparsam umzugehen. So achten wir auf geringen Wasserverbrauch, z.B. Händewaschen. Auch der Müll wird bei uns getrennt. In den beiden großen Gruppenräumen stehen jeweils zwei separate „Mülltonnen“ zur Verfügung.

Wichtige Schlüsselkompetenzen die die Kinder bei uns erlernen sind. Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein für sich und andere, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Materialien. Die Kinder lernen Zusammenhänge zu erkennen, eigene Bedürfnisse zu erkennen und diese zu benennen, Förderung der Kreativität und Eigeninitiative haben dabei einen hohen Stellenwert. Eine sehr wichtige Kompetenz, an der wir täglich arbeiten ist die soziale Kompetenz. Wir legen sehr viel Wert auf ein freundschaftliches und friedliches Miteinander. Die Kinder sollen lernen, Konflikte untereinander gewaltfrei zu lösen.

Unsere Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen, deshalb haben sie die Möglichkeit sich aktiv am Kitaalltag zu beteiligen. Sie gestalten ihren Tagesablauf und ihre Aktivitäten selber und wählen dabei ihre Spielpartner, Spielort und Material selber aus.

Integration

Integration ist die gemeinsame Erziehung behinderter, von Behinderung bedrohter und nichtbehinderter Kinder. Es ist ein wechselseitiger Prozess des sozialen Lernens, eine Chance für beide Seiten, sich selbst und die anderen in ihrer jeweiligen Besonderheit zu akzeptieren und einander vorurteilslos und angstfrei zu begegnen. Für die integrative Arbeit in Kindergruppen gewinnen zusätzliche päd. Anliegen an Bedeutung. Zunächst einmal geht es um Gestaltungsmöglichkeiten für das gemeinsame Lernen. Diese Handlungsweise macht den Weg deutlich, auf dem soziale Prozesse unter den Kindern angeregt und unterstützt werden. Weiterhin wird ein vorbehaltloses miteinander Umgehen“ gefördert und das aneinander Wachsen und Lernen unterstützt. Zusätzlich benötigen die Kinder Unterstützung für ihre individuelle Entwicklung durch entsprechende Angebote zur Förderung eigener Interessen und Fähigkeiten, sowie ausreichend Zeit für ihr eigenes Entwicklungstempo.

Unsere Arbeit wird durch externe Fachkräfte unterstützt. Derzeit besuchen uns einmal wöchentlich eine Ergotherapeutin und eine Logopädin. Nach Bedarf kommen auch eine Physiotherapeutin und die Frühförderung zu uns ins Haus.

Angebote und Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßige Angebote:

Montag: Wald- und Wiesentag

Dienstag: Ergotherapie

Mittwoch: Logopädie

Donnerstag: Englisch, und von Mai bis Oktober: Reiten

-im Sommer nutzen wir das ortsansässige Schwimmbad in Kooperation mit dem Schwimmverein

Internes:

-Schneeflockenfest

-Fasching

-Ostern

-Hexenfest

-Abschlussfahrt der Schulkinder

-Stoppelfest

-Nikolaus

-Weihnachtsmann

Öffentliches:

-Walpurgis

-Oma/Opatag

-feierliche Verabschiedung der Schulkinder

-Kürbisfest (Fest für alle Schauener)

-Singen unterm Tannenbaum / in Kooperation mit der Schauener Feuerwehr

